



Sekundarschule Dietlikon

Volle Kraft voraus: Schüler setzen nachhaltiges Zeichen

Sonnenklar: Hüeni goes Solar. Unter diesem Motto luden Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hüenerweid am vergangenen Dienstag zum Baustellentag. Präsentiert wurde das Projekt «Jede Zelle zählt» unter der Leitung von Angela Serratore vom Verein «myblueplanet». Der Bildungsauftrag, Schülern erneuerbare Energien erlebbar zu machen, wurde zur Zufriedenheit aller erfüllt.

■ *Hakan Aki*

«Jede Zelle zählt» ist keine neue Sendung des Schweizer Radio und Fernsehens, sondern ein Bildungsprojekt, bei dem Solarenergie Schule macht. So wie an der Sekundarschule Hüenerweid. Unter dem Motto «Sonnenklar: Hüeni goes Solar» bauen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hüenerweid eine Solaranlage auf das Dach ihres Schulhauses.

Am vorletzten Dienstag luden Schülerinnen und Schüler, Initiatoren und Schulleitung zur Baustellenbegehung. Ziel des Projektes unter der Leitung von Angela Serratore von «myblueplanet.ch» ist es einerseits, erneuerbare Energie für die junge Generation erlebbar zu machen. Andererseits soll sie so für die Themen Natur und erneuerbare Energien sensibilisiert werden. «Die Schüler lernen auf diese Art, wo die Energie herkommt und wie sie genutzt werden kann», führt Schulleiter Reto Valsecchi aus. «Nicht nur die Energieerzeugung ist ein Thema. Die Schülerinnen und Schüler sollen auch ein Gespür dafür bekommen, wie viel die einzelnen Geräte, die an den Solarzellen hängen, an Energie verbrauchen», ergänzt Angela Serratore.

Keine Solaranlage ohne Bildung

Nicht nur die Schüler sollen für das Thema sensibilisiert werden. Auch

für die Lehrpersonen bietet das Projekt eine Chance: «Die JZZ Bildungsinputs erleichtern es den Lehrpersonen, die Themen Energie und Klima in den Unterricht zu integrieren. Denn eines ist klar: keine Solaranlage ohne Bildung», fügt Angela Serratore an.

Wer jetzt glaubt mit der Inbetriebnahme der Solarzellen sei der Bildungsauftrag von «myblueplanet.ch» erledigt, der irrt. «Zusammen mit unserem Bildungspartner werden wir den Schülern die nächsten vier Jahre begleitend zur Seite stehen», so Serratore weiter. Für die Schüler gilt, sich Gedanken zur Zukunft des Projektes zu machen und es auf diesem Weg am Leben zu erhalten.

Eine Hand wäscht die andere

Es sind Aktionstage, Projektwochen oder Exkursionen zum Thema Klima geplant. Auf dem Dach des Schulhauses sind 198 Module in Betrieb, die das Gebäude mit Strom versorgen sollen. Die Schulgemeinde stellt das Dach zur Verfügung und erhält dafür eine Solaranlage. Ein privates Unternehmen stellt der Schule die Anlage zur Verfügung. Auf eigene Kosten. Wie es so ist, wäscht die eine Hand auch hier die andere. Denn die Schule verpflichtet sich, den Strom beim Contractor zu beziehen. Zu fairem Preis versteht sich. Natürlich haben sich die Macher etwas dabei gedacht, das Pro-

jekt «Jede Zelle zählt» zu nennen. Mit dem Kauf einer symbolischen Zelle auf dem virtuellen Solardach der Sekundarschule Hüenerweid (<http://jzz.ch/projekte/dietlikon/>) unterstützen Interessenten das Bildungsprojekt für weitere Aktivitäten und Aktionen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit. Von den insgesamt 400 symbolischen Solarzellen wurden bereits 353 Zellen gespendet. Die Anlage erbringt eine maximale Leistung von 60 kWp. Das ist ein Jahresertrag von ca. 58 000 kWh. Die Anlage deckt ca. 40 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs der Sekundarschule Dietlikon.

Reise mit nachhaltiger Wirkung

Auf ihrer Reise durch Afrika und Südostasien kam Angela Serratore

mit dem Klimawandel in Berührung. Nicht zuletzt durch ihr Bachelorstudium in International Management entschloss sich Serratore nach ihrer Rückkehr sich nunmehr für die Natur und deren Nachhaltigkeit starkzumachen. Nach einem Praktikum auf einem Biohof und ihrem Engagement für eine Schweizer Stiftung zur Umsetzung nachhaltiger Agrarprojekte in der Elfenbeinküste ist Angela Serratore als Projektleiterin für «Jede Zelle zählt» im Einsatz. «Jede Zelle zählt» ist ein ausgezeichnetes Projekt des Vereins «myblueplanet.ch», der im Jahr 2006 gegründet wurde. Das JZZ Projekt wird von EnergieSchweiz, Ernst Göhner Stiftung, Migros, Post und Helion unterstützt.



Jugendliche bauen Solaranlage auf dem Dach des Sekundarschulhauses.